

Symbol ewiger Liebe: strukturierte Trauringe in Gelbgold mit einem Brillant
FOTOS: SOLITAIRE LECHLER



Schmuckstücke fürs Leben

Beim Trauring ist Individualität immer mehr gefragt

So einzigartig wie ihre Liebe sollen auch die Ringe für die ewige Verbindung zweier Menschen sein. „Individuelle Trauringe unterstreichen die Persönlichkeit eines Paares und sind Ausdruck der gegenseitigen Wertschätzung. Dieses zu erreichen ist oberstes Ziel für uns Trauringspezialisten“, sagt Dieter Lechler, Goldschmied und Obermeister der Goldschmiedeinung Freiburg-Südbaden.

Mindestens vier bis sechs Wochen vor der Hochzeit empfiehlt er Brautpaaren ihre Trauringe ausgesucht zu haben, falls die Ringe individuell für sie angefertigt werden müssen. „Das wichtigste Schmuckstück in ihrem Leben sollte das Paar gemeinsam aussuchen. Dabei sollten sie nicht von einem Geschäft zum andern hetzen, sondern sich vorher überlegen, welcher Juwelier für sie in Frage kommt. Die Art und Ausstattung der Geschäfte, die Dekoration oder die Empfehlung von Freunden oder der Familie sind Kriterien, die die Wahl erleichtern“, so Lechler.

Schauen, probieren inspirieren lassen, Ringe anfassen, das Gewicht spüren und erfahren wie sich das wertvolle Edelmetall anfühlt – beim Trauringkauf empfiehlt der Experte sich Zeit zu nehmen. Schließlich sollen die Ringe ja für

eine lange Zeit das Symbol der Liebe zweier Menschen sein.

„Der Goldschmied oder Juwelier kennt seine Kollektion und kann die Vorzüge jedes Modells erklären. Gemeinsam muss dann das Brautpaar entscheiden, ob sie Gelbgold

die hohen Erwartungen erfüllen“, weiß Lechler. „Der Trend zu weißen Materialien wie Platin, Weißgold oder Palladium hält nach wie vor an. Diese Metalle werden aber auch gerne mit Gelbgold oder Rotgold kombiniert.“

Bei der Wahl des richtigen Edelmetalls ist vor allem der Hautfarbton ausschlaggebend. Auf dunklem Teint wirkt Gold sehr gut, bei blässer Haut eher Weißgold oder Platin. Letztlich entscheiden aber die Vorlieben und Bedürfnisse des jeweiligen Paares.

Als Symbol der Unvergänglichkeit wird der Damenring oft mit einem oder mehreren Brillanten besetzt, die auch farbig sein dürfen. Das Spektrum reicht hier von einem fast bläulich schimmernden Weiß bis hin zu Cognac und Gelb.

Beim Kauf sollte das Paar sich darüber im Klaren sein, dass Trauringe Alltagsgegenstände sind. „Die Passform ist deshalb ein wichtiges Kriterium, denn nicht jeder Ring eignet sich für jeden Finger. Wir passen unsere ergonomisch geformten Eheringe genau dem jeweiligen Kundenfinger an. Hat jemand etwa kräftigere Finger, dann empfehlen wir unter Umständen schmalere Ringe und umgekehrt“, erklärt Lechler.

bhe



Formvollendet: Trauringe in Weißgold

oder eher weiße Ringe, ein- oder zweifarbig, Platin, Palladium oder Alternativmetalle wie Titan und Edelstahl haben wollen“, sagt der Freiburger Goldschmied, der seit mehr als 30 Jahren das Juweliergeschäft Solitaire und Lechlers Goldschmiede in der Schwarzwald-City in Freiburg betreibt.

Wer lebenslange Freude beim Tragen seiner Ringe empfinden möchte, sollte bei der Materialwahl nicht zu sparsam sein. „Nur hochwertige Legierungen aus mindestens 585/-Gold oder Platin können

IMPRESSUM

HEIRATEN

ist eine Beilage der Badischen Zeitung

Redaktion: Birgit Herrmann

Layout: Andrea Schiffner

Titelbilder: Esther Jonitz & Patrick Horn, PR Masterhand, Elsa Coloured Shoes, Solitaire Lechler

Anzeigenleitung: Ralph Strickler

Badischer Verlag GmbH & Co. KG

Basler Straße 88

79115 Freiburg

Telefon 0761/496-0

NÄCHSTE WOCHE:

